

Gemeindeeigentum „beschädigt“

Kleiner Grenzbezug der Freiheiter Schützen folgte einer alten Tradition

OSTERODE/FREIHEIT (up). Alle zwei Jahre treffen sich die Mitglieder der Schützenbrüderschaft Freiheit am Himmelfahrtstag zum traditionellen Grenzbezug, dieses mal unter der Bezeichnung „Kleiner Grenzbezug“. Treffen war bei Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann, ehe man sich auf den Weg zum Schützenhaus machte.

Hier warteten bereits fleißige Helfer mit Getränken und Grillgut auf die Ankommenden, bei gutem „Vatertagswetter“ konnten auch Frauen und Kinder draußen sitzen. Höhepunkt der Veranstaltung



Kai Kneistler erhält „wegen Beschädigung des Gemeindeeigentums“ seine verdiente Ohrfeige vom Hauptschießleiter Christian Pinno, links im Bild Petra Dreilich.

FOTO: URSULA PINNO

12.5.05
war wie immer der Schuss auf den Grenzstein des zuletzt eingetretenen Mitgliedes. In diesem Jahr waren zwei Personen zum Schießen angetreten. Zielen, Schuss, getroffen – Kai Kneistler und mit Petra Dreilich erstmals eine Frau hatten Gemeindeeigentum beschädigt und wurden vom Hauptschießleiter Christian Pinno mit einer Ohrfeige bestraft. Gekühlt wurden die Wangen mit klarem Schnaps, beide Schützen wurden vorsorglich auf einer bereit gehaltenen Trage versorgt, der Rote-Kreuz-Kasten wurde nicht benötigt.